

Ansprechpartner:

Karin Brixel, Heizengasse 1, 77654 Offenburg, Tel. (0781) 41302
Stephan Hecke, Lavendelweg 10, 77731 Willstätt, Tel. (07854) 18855
g8@stephan-hecke.de

Frau
Prof. Dr. Marion Schick
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Postfach 10 34 42

70029 Stuttgart

12.12.2010

Abitur 2013: Zusätzliche Schwerpunktthemen in Mathematik (Stochastik) und in den modernen Fremdsprachen (Kommunikationsprüfung)

Sehr geehrte Frau Ministerin,

bei mehreren Informationsveranstaltungen des Regierungspräsidiums Freiburg zum Doppelabitur 2012 wurde Ende des letzten Jahres in Freiburg, Singen, Villingen-Schwenningen und Lahr unter anderem darauf hingewiesen, dass **im Abitur 2013 keine neuen Schwerpunktthemen** (außer in Sport und Religion) eingeführt werden:


Auszug aus der Präsentation des Regierungspräsidiums Freiburg, Folie 9:

Entlastungsmaßnahmen für die Schulen:

- **Keine** gymnasialen Lehrerfortbildungen im Abiturzeitraum 2012
- **Keine** neuen Schwerpunktthemen im Abitur 2013 (außer in Sport und Religion)
- Neues Abiturformat in Deutsch **erst** im Abitur 2014

□ **Aufgabe der Schulen:**

Sich zuerst auf das Gelingen der gemeinsamen Kursstufe und des Abiturs 2012 konzentrieren!


Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

„Entlastungsmaßnahmen für die Schulen - Folie 9

In der Zeit der gemeinsamen Kursstufe und des Abiturs 2012 werden weitere Entlastungen für die allgemein bildenden Gymnasien geschaffen. So sollen bei der Planung der gymnasialen Lehrerfortbildung die besonderen Bedingungen an den Schulen in der gemeinsamen Kursstufe berücksichtigt werden. D.H.: Zentrale und regionale Fortbildungsveranstaltungen werden im Zeitraum der gemeinsamen Kursstufe gestreckt, d.h. der Abiturzeitraum 2012, also die erste Hälfte des Kalenderjahres 2012, wird von gymnasialen Fortbildungen weitgehend freigehalten.

In allen Fächern mit Schwerpunktthemen in der schriftlichen Abiturprüfung ist in gewissen Abständen ein Wechsel der Schwerpunktthemen üblich. Während der gemeinsamen Kursstufe sollen sich die Lehrkräfte aber nach Möglichkeit weder in neue Abiturthemen einarbeiten noch je nach Jahrgangsstufen verschiedene Abiturthemen unterrichten müssen. Deshalb wird ein solcher Schwerpunktthemenwechsel im Abitur 2013 nach Möglichkeit vermieden - die Schwerpunktthemen 2012 werden im Abitur 2013 fortgeschrieben.

Ausnahme sind die Fächer Sport und Religion: dort sind die wenigen Lehrkräfte auf einen turnusmäßigen Wechsel der Schwerpunktthemen eingestellt.

In Deutsch wird die Einführung des neuen Abiturformats um ein Jahr, nämlich auf das Abitur 2014, verschoben.“

Bei der G8-Veranstaltung am 01.02.2010 in Offenburg zum Thema "G8 - Augen auf und durch" hat Herr Schebesta, die Anwesenden dahingehend informiert, dass im Abitur 2013 die Stochastik als neues Schwerpunktthema im Fach Mathematik eingeführt wird. Dies widerspricht eindeutig der Aussage des Regierungspräsidiums Freiburg.

Sollte die Stochastik beim Abitur 2013 tatsächlich geprüft werden, bedeutet dies für die Schulen, dass sich die Mathematik-Lehrkräfte also doch schon in das Abiturthema Stochastik einarbeiten müssen, während der Doppeljahrgang in das zweite Jahr der Kursstufe kommt. Auch in Bezug auf die Schulbücher stehen die Schulen vor dem Problem, dass der zweite G8-Jahrgang bisher nicht flächendeckend mit G8-Büchern ausgestattet ist und die Schulen somit zu weiteren hohen Lehrmittelkosten gezwungen werden.

Wir wissen, dass das Thema Stochastik ein umfangreiches und anspruchsvolles Thema ist, welches zahlreiche Unterrichtseinheiten umfasst. Den Schülern des Abiturjahrgangs 2013 und den Schulen stehen jedoch keine zusätzlichen Stunden zur Verfügung und offensichtlich wurde dafür im Tausch kein anderes Schwerpunktthema weggestrichen.

Das Thema Stochastik hat bereits bei Lehrern, Schülern und Eltern das Fass zum Überlaufen gebracht und nun wurde vom Kultusministerium noch eins drauf gesetzt, indem im Abitur 2013 auch noch eine neue Kommunikationsprüfung in den Fremdsprachen eingeführt werden soll. Zusätzlich soll die schriftliche Form der Fremdsprachenprüfung stark verändert werden.

Wie sollen die Schülerinnen und Schüler der heutigen 10. Klassen noch auf die zusätzlichen Kommunikationsprüfungen und die Neuerungen der schriftlichen Prüfung vorbereitet werden?

Wir verstehen einerseits nicht, warum die Schulen die versprochenen Erleichterungen während der Kursstufe des Doppeljahrgangs nun doch nicht in vollem Maße erhalten sollen und andererseits können wir nicht akzeptieren, dass der zweite G8-Jahrgang das weitere Schwerpunktthema Stochastik sowie eine komplett neuartige – zusätzliche – Kommunikationsprüfung aufgebürdet bekommt. Wie rechtfertigen Sie dies?

Wir freuen uns über die im Dezember eingeführten Verbesserungen wovon die nachfolgenden G8-Jahrgänge bestimmt dankbar profitieren werden (Begrenzung des Pflichtunterrichts, mehr individuelle Förderung im Fachunterricht, Bündelung des Unterrichts in der Schulwoche). Damit ist das G8 sicher auf einem besseren Weg.

Wir bitten Sie jedoch ausdrücklich die „Versuchskaninchen“ der heutigen 10. Klassen nicht aus dem Blick zu verlieren. Gerade diese Schülerinnen und Schüler leiden ohnehin schon enorm unter den Anfangsschwierigkeiten des G8 und wir haben kein Verständnis dafür, dass die ersten Jahrgänge nun schon wieder die „Versuchskaninchen“ für weitere Veränderungen beim Abitur sein sollen. Daher bitten wir Sie eindringlich um Einsicht und rücksichtsvolles Entgegenkommen. Die geplanten Neuerungen sind sicher sinnvoll, aber bitte stellen Sie diese zurück für die Jahrgänge, die ab dem kommenden Schuljahr die neu eingeführten Verbesserungen erhalten und ausreichend Zeit haben, sich in die Neuerungen einzuarbeiten.

Sehr geehrte Frau Ministerin, der Doppeljahrgang 2012 erhält große Aufmerksamkeit und die erforderliche Rücksichtnahme. Wir fordern Sie jedoch auf, ganz besonders auch auf den zweiten G8-Jahrgang und die darauf folgenden Jahrgänge zu achten. In diesen Jahrgängen befinden sich die Schülerinnen und Schüler, die unter dem noch nicht ausgereiften G8 leiden müssen, die alle Neuerungen durchlaufen müssen, ohne darauf ausreichend vorbereitet zu sein.

Wir bitten Sie um einen verantwortungsvollen Umgang mit den Schülern und Schülerinnen der heutigen 10. Klassen, um eingehende Prüfung und Ihre Stellungnahme. Wir würden uns freuen, wenn wir dieses Anliegen persönlich mit Ihnen besprechen könnten. Gerne gemeinsam mit den anderen G8-Initiativen aus Baden-Württemberg.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stephan Hecke